



Kanton Schaffhausen, Erstellung Hinweiskarte anthropogener Böden (HABO)

Die in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen erstellten Hinweiskarten zeigen anthropogene Böden mit potenzieller Eignung für Bodenaufwertungsprojekte im Kanton Schaffhausen auf.

Unsere Leistungen

Projektentwicklung, Beschaffung und Sichtung der Grundlagen und Daten des Kanton Schaffhausen, Zusammentragen und Aufbereiten der notwendigen Geodaten, Erstellen der Hinweiskarten anthropogene Böden (HABO), Entwicklung weiterführender Projekte, Begleitung von kantonalen Begleitgruppensitzungen, Dokumentation

Auftraggeber

Kanton Schaffhausen, Planungs- und Naturschutzamt (PNA) sowie Interkantonales Labor (IKL)

Jahr

2022-2024



Beispiel einer anthropogen veränderten Fläche. Ehemalige Kiesgrube in Buch.

Der Kanton Schaffhausen hat die Erhaltung des ihm zugewiesenen Mindestumfangs von 8'900 ha FFF gemäss Sachplan langfristig sicherzustellen. Gemäss Situationsanalyse und Leitbild Bodenschutz des Kantons ist der geforderte Mindestumfang kurz- bis mittelfristig abgesichert, langfristig jedoch gefährdet. Die Kantone haben dem Bund anthropogen degradierte Böden mit Eignung für Bodenaufwertung in einer Karte darzulegen.

Projektziele waren die Eruiierung geeigneter Geodaten im Kanton Schaffhausen und die Erstellung einer Hinweiskarte anthropogene Böden (HABO); das Zusammentragen der nötigen Informationen für eine erste raumplanerische Güterabwägung für Bodenaufwertungen. Die Karten wurden als Geodatensätze mit dazugehörigen Modellen aufbereitet. Vorgehensweisen und Inhalte für mögliche Folgeprojekte wurden dargelegt. Die kantonalen Fachstellen beteiligten sich aktiv bei der Ausarbeitung im Rahmen einer Begleitgruppe.

